



Schach

Anand siegt beim Kandidatenturnier

WM-Revanche Der Inder darf im Herbst versuchen, seinen Titel von Carlsen zurückzuholen. Von Harald Keilhack

Beim Kandidatenturnier in Chanty-Mansijsk brachte Viswanathan Anand seinen Vorsprung sicher ins Ziel. Der Inder blieb als Einziger ungeschlagen, im Herbst darf er sich bei der WM-Revanche erneut an Magnus Carlsen versuchen. Brenzlich wurde es für Anand nur in der Vorrundenschlussrunde gegen Karjakin. Der in der Ukraine geborene Russe avancierte unerwartet zum letztverbliebenen Rivalen, bei Halbzeit trug er noch die rote Laterne!

Der ursprüngliche Favorit Levon Aronjan geriet hingegen im letzten Turnierdrittel fürchterlich unter die Räder. Der Endstand: 1. Anand 8½ aus 14. 2. Karjakin 7½, 3.-5. Kramnik, Mamedscharow, Andreikin je 7, 6.-7. Aronjan, Swidler je 6½, 8. Topalov 6.

S. Mamedscharow – L. Aronjan
Chanty-Mansijsk 2014, 9. Runde
Nimzowitsch-Indische Verteidigung

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.f3 0-0 5.e4 d5

6.e5 Sfd7 7.c:d5 e:d5 8.a3 L:c3+ 9.b:c3 f6!?

Aronjan wird aktiv, bevor Weiß seine potenziell starke Angriffsformation am Königsflügel konsolidiert (Ld3, f4, Sf3 usw.).

10.e:f6 De8+ 11.De2 Df7!? 12.f:g7 Te8 13.Le3

Sc6 14.Dd2 Sa5

Schwarz strebt mit einem Springer nach c4, bzw. später nach d5, mit Blick auf den Le3.

Mamedscharow hält mit dem Tal dagegen:

15.Tb1 Sb6 16.Tb4! Sac4 17.L:c4 d:c4

Auch auf 17...S:c4 folgt das Qualitätsoffer

18.T:c4! d:c4 19.Kf2 mit unklarem Spiel.

18.Tb5 Lf5 19.Kf2 Sd5 20.T:d5! D:d5 21.Se2

Die Dominanz auf den dunklen Feldern gibt Weiß gutes Spiel für die Qualität.

21...a5 22.h4 b5 23.h5 b4 24.c:b4 a:b4 25.a:b4

Db5 26.Te1 Ld3 27.Sf4 Ta3 28.d5 Lb1 29.Kg3!?

Mamedscharow spielt weiterhin sehr originell, inzwischen hat er klaren Vorteil.

29...c3 30.Dc1 Tb3 31.Lc5 T:e1 32.D:e1 Dd7

33.h6 Df7 34.Sh5!?

Leitet eine originelle Gewinnkombination ein (34...D:h5? 35.De6+ Df7 36.Dc8+).

34...Lg6 35.De8+! D:e8 36.Sf6+ Kf7 37.S:e8

Ta3 38.Sf6! Ta8 39.g8D+ T:g8 40.S:g8 K:g8

Das Endspiel ist trotz der ungleichen Läufer für Weiß gewonnen, weil er auch am Damenflügel einen Freibauern bilden kann.

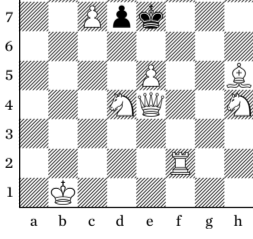
41.Kf4 Ld3 42.Ke5 Kf7 43.Le3 Lf1 44.g4 1:0

In der Bundesliga kommt es bei der gemeinsamen Finalveranstaltung in der Hardwaldhalle Eppingen heute zum Duell Baden-Baden – Eppingen. Baden-Baden ist der Titel praktisch nicht mehr zu nehmen.

In der II. Bundesliga tritt Meister Schwäbisch Hall zum Schaulaufen bei Baden-Baden II an. Böblingen muss versuchen, mit einem Sieg gegen Schwarzenbach die letzte Chance zum Klassenerhalt zu nutzen.

In der Oberliga steigt morgen das Finale zwischen Stuttgart (15:1) und Schmiden (14:2), ab 10 Uhr im Museo, Gablenberger Hauptstr. 130. Ob der Weltklassemann Li Chao dabei ist, wird nicht vorab verraten.

Außerdem: Stuttgart II (3:13) – Deizisau (6:10), Jedesheim (5:11) – Sontheim (9:7), Schwäbisch Gmünd (5:11) – Bebenhausen (14:2), Pfullingen (3:13) – Ulm (6:10).



Nr. 4867 Norman A. Macleod

Chess World 1947

Matt in zwei Zügen (8+4)

Lösung Nr. 4866: 1.Se7! Zugzwang 1...Ke6

2.D:b6#, 1...Sb8/Sf8 2.Tf5#, 1...Sc5 2.Da1#,

1...Se5 2.Sd5#, 1...Sf7/Sg6 2.T(:)g6#.

Kontakt

Redaktion Brücke zur Welt

Telefon: 07 11/72 05-13 31

E-Mail: gesellschaft@stz.zgs.de

Freizeitredaktion

Telefon: 07 11/72 05-11 83

E-Mail: s.veil@stz.zgs.de